

BU ✓  
Ausschuss ✓  
Schnitz ✓

00. 17.3. 17  
UP

**Gemeinde Ottendorf**  
**Umweltausschuss**

Ottendorf, 24.02.2017

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Ottendorf**

**am Freitag, 24.02.2017 um 16.30 Uhr**  
**im Gemeindebüro**

Beginn: 16.30 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

**Besucher:**

keine

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Gem.-Vertr.in	Doris Schneider	Vorsitzende
2. Gem.-Vertr.	Peter Steffensen	
3. Bgl. Mitglied	Brigitte Baasch	
4. Gem.-Vertr.	Johannes Simon	Vertr. f. Heidemarie Staack
5. Gem.-Vertr.in	Brigitte Manzke	Protokollführerin

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bürgermeisterin	Sabine Sager	bis ca. 18.00 Uhr
--------------------	--------------	-------------------

**c) es fehlte entschuldigt:**

1. Gem.-Vertr.in	Heidemarie Staack	
------------------	-------------------	--

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2: Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2016
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“
6. Böschungsbepflanzung Ecke Kiewittsholm/Dorfstraße
7. Aktion Herkulesstauden
8. Pflegemaßnahmen Feuchtbiotop/ Streuobstwiese
9. Vorbereitung der Maßnahmen zur Preisumfrage für die Bepflanzung am Dorfteich
10. Verschiedenes

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2016**

Zur Niederschrift vom 17.10.2016 wird nachfolgende Änderung gewünscht.

Auf Seite 2 ist im TOP 5, im drittletzten Absatz, der 1. Satz:  
Eine Bürgerin angeregt,..... , das Wort „hat“ einzufügen,  
d. h. „, Eine Bürgerin hat angeregt.....

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung wird die Niederschrift mit

**3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.**

### **TOP 4: Bericht der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende berichtet, daß die Dufttrauten inzwischen an den richtigen Standort gepflanzt wurden.

Sie berichtet weiter, daß im Schulwald die bereits 2015 markierten Bäume entfernt worden sind, bis auf eine schräg stehende Birke, die durch ihre Position Fällschwierigkeiten darstellt.

Bei der nächsten Begehung soll entschieden werden, ob noch mehr störende Bäume entfernt werden sollten.

Die Aktion Erziehungsschnitt der Obstbäume auf der neuen Streuobstwiese am Dorfteich (M2) am Sonntag, 05.02.2017, hat mit Erfolg stattgefunden.

### **TOP 5: Aktion „ Sauberes Schleswig-Holstein“**

Der Ausschuss ist sich einig, daß die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ am 25.03.2017 in Ottendorf, in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden soll.

Die Bürgerbeteiligung soll durch Hauswurfsendungen, sowie durch Plakatinformation an den öffentlichen Gebäuden wie DGH, Kita und an den Stellwänden erreicht werden.

#### **TOP 6: Böschungsbepflanzung Ecke Kiewittsholm/Dorfstraße**

Die vorhandene Bepflanzung mit hochwachsenden Cotoneaster erstreckt sich über insgesamt 90m<sup>2</sup> und ist sehr pflegeintensiv, da sie aufgrund der Wuchsform häufig zurückgeschnitten werden muß, um nicht zu Behinderungen im Bereich des Sichtdreiecks an der Ausfahrt Kiwittsholm für Radfahrer und Autofahrer zu führen und daher für eine Hangbepflanzung nicht geeignet.

Die Verkehrssicherheit sollte hier an erster Stelle stehen.

Vorschläge nach Gärtnerempfehlung sind daher Efeu, Kriechwachholder (Teppichwachholder), Cotoneaster horizontalis (Zwergmispel)

#### **Der Umweltausschuß empfiehlt der GV,**

Angebote für eine bodendeckende Hangbepflanzung im Verkehrsbereich einzuholen. Der Ausschuß schlägt vor, dort die Cotoneaster horizontalis (Zwergmispel) im Bereich des Sichtdreiecks anzulegen. Zum Angebot sollte die Rodung der alten Pflanzen und ein eventueller Bodenaustausch Berücksichtigung finden.

**StV: einstimmig**

#### **TOP 7: Aktion Herkulesstauden**

Die letzten Aktionen zur Bekämpfung der Herkulesstauden fanden im September 2015 und im April 2016 erfolgreich statt.

Der Ausschuß ist sich einig, die Aktion auch in diesem Jahr am Samstag, 29.04.2017 durchzuführen.

Die Bekanntgabe soll durch Hauswurfsendungen und Plakatinformation am DGH und der Kita, sowie an den Stellwänden stattfinden.

### **TOP 8: Pflegemaßnahmen Feuchtbiotop/Streuobstwiese**

Die Vorsitzende erklärt, daß die Wiesen und Streuobstwiesen gepflegt werden müssen. Vor ca. 5 Jahren wurde zum letzten Mal aus kostensparnisgründen gemulcht.

**Der Ausschuß empfiehlt der GV,**

in diesem Jahr die Naturwiese, westlich bis zum Rodelberg am Feuchtbiotop und die alte Steuobstwiese mulchen zu lassen.

**StV: einstimmig**

**Anmerkung:**

Es gibt einen Bürger, der sich bereiterklärt, den Wildwuchs unter den Obstbäumen freizuschneiden, damit dem Boden nicht die nötige Feuchtigkeit und Nährstoffe entzogen werden.

### **TOP 9: Vorbereitung der Maßnahmen zur Preisumfrage für die Bepflanzung am Dorfteich**

Der Ausschuß beschließt, in diesem Jahr eine neue Preisumfrage zur Bepflanzung am Dorfteich mit Sylter Rosen zu machen.

Es sollten verschiedene Anbieter sein.

Nach Gärtnerempfehlung sollte die Bepflanzung in drei Reihen auf 12 Meter und jeweils 4 Pflanzen auf 1 Meter erfolgen.

Ein weiterer Vorschlag aus dem Ausschuß ist, die Bepflanzung mit der Weinrose, eventuell 3 Pflanzen auf 1 Meter, zu gestalten und die bepflanzten Flächen mit Rindenmulch abzudecken.

Zuvor sollte der Bewuchs der Böschung gerodet und ein eventueller Bodenaustausch vorgenommen werden.

Die Bepflanzung sollte im Herbst stattfinden.

**Der Ausschuß empfiehlt der GV,**

die Bepflanzung soll mit Hundsrosen stattfinden, vorzugsweise die Wein-Rose (Rosa rubiginosa).

Es möchte dazu eine Preisumfrage durchgeführt werden, damit die GV darüber beschließen kann.

**StV: einstimmig**

**TOP 10: Verschiedenes**

- 1 ) Die Vorsitzende berichtet, daß bei der Aktion Erziehungsschnitt auf der neuen Steuobstwiese am Dorfteich (M2) aufgefallen ist, daß die Bindungen an den Obstbäumen kontrolliert werden sollten, da sie teilweise defekt sind und daher neue angebracht werden müßten.
- 2 ) Sie berichtet weiter über das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen, da zum Schutz von Kleinlebewesen und Gelegen Brennmaterial erst am Tage des Verbrennens aufgesetzt werden darf oder es dementsprechend vor dem Abbrennen umzusetzen ist.

**Der Ausschuß weist daher darauf hin**, daß bei den Oster- oder anderen Brauchtumsfeuern das Brennmaterial noch einmal umgeschichtet wird, um Kleinlebewesen und Gelege zu schützen.

.....*J. Schneider*.....  
**Vorsitzende**

.....*Brigitte Baneke*.....  
**Protokollführerin**